

# Fa(I)ke News

Von Falk Röbbelen

„Ich erinnere mich an diesen dicken Scheißtypen, der obendrein doof war, Schulden hatte und seine Wohnung an der lauten Straße aufgeben musste, bevor er in eine Klapsmühle kam und dort abgekratzt ist.“ Klingt grob? Soll ich die gleiche Geschichte schonender erzählen? „Ich erinnere mich an diesen vollschlanken netten Mann, der zur Intelligenzverweigerung tendierte und ein Sondervermögen installiert hat, bevor er seine verkehrsgünstig gelegene Wohnung veräußert hat, in ein Sanatorium ging und dort das Zeitliche segnete.“

Das Stilmittel des Euphemismus beschönigt einen Sachverhalt bis hin zu seiner Verschleierung. Längst haben Euphemismen überall in unserem Sprachgebrauch Einzug erhalten: So wollte keiner in der Schule eine „Ehrenrunde drehen“ oder in einem Arbeitszeugnis die Formulierung finden „Er hat unsere Erwartungen größtenteils erfüllt“. Ein Schrottcomputer etwa wird als „PC für Bastler“ angepriesen oder ein ungepflegter Steinstrand als „Naturstrand“. Auch in Unternehmen treibt dieses rhetorische Stilmittel zynische Blüten: Wir alle haben schon Arbeitskräfte „freigesetzt“. Eine deutsche Privatbank sprach im Zusammenhang einer Entlassung von 80 Mitarbeitern gar von der Stärkung eines Wachstumskurses. Andere erklären Verluste kurzerhand zu einer „Rücklagenanpassung“, und der Vorstandsvorsitzende von Galeria Karstadt hat einen „Befreiungsschlag“ gefeiert – und die Insolvenz gemeint.

Am besten beherrschen natürlich Politiker die Kunst, Problematisches zu verharmlosen oder Unangenehmes zu vertuschen. Da wird eine „Diätenanpassung“ anstatt einer höheren Vergütung gefordert, oder Schulden werden zu einem „Sondervermögen“ erklärt. Und mit einer „physischen Infrastruktur“ meinen sie eigentlich Grenzzäune um die Festung Europa. Und Stromsubventionen für Großunternehmen heißen im Wirtschaftsministerium „Brückensstrompreis“.

**Man hat fast Verständnis für diese Kommunikationsstrategie, denn wird versucht, der Wahrheit ins Gesicht zu sehen, sind die Medien zur Stelle.**

Deshalb vermeidet man lieber, von „kriegstüchtig“ zu reden und sagt „verteidigungsbereit“ – in der Hoffnung, nicht irgendwann wieder „ins Feld ziehen“ zu müssen. Je populistischer, desto widerlicher wird die Verharmlosung. Donald Trump redete von einer liebevollen Menschenmenge („a loving crowd“) und meinte den Pöbel, der am 6. Februar 2021 das Kapitol in Washington, D. C. stürmte. Auch „alternative Fakten“ statt Lügen kennen wir seit Trump; „alternative Verhörmethoden“ statt Folter kannten wir schon vorher. Das ist natürlich alles nicht neu, und keiner nutzte Euphemismen so menschenverachtend und zynisch wie die Nazis mit Begriffen wie „Sonderbehandlung“ oder gar „Endlösung“.

Mit Themen, mit denen wir uns unwohl fühlen, sind wir auch im Alltag euphemisiert: So sind wir natürlich im Zweifelsfall nicht „alt“, sondern „in den besten Jahren angekommen“. Und besonders fantasievoll sind wir in Bezug auf unser eigenes Ende, wenn wir „ableben“, „dahinscheiden“, „vergehen“, „entschlafen“ oder gar „heimgehen“.

Manchmal schaffen es Euphemismen gar zum Unwort des Jahres – wie im Jahr 1999 der „Kollateralschaden“. Dennoch ist dieses Wort heute wie selbstverständlich in unserem Sprachgebrauch angekommen. Hoffen wir, dass dies für „Re-Migration“, das Unwort des Jahres 2023, nicht bald ebenso gilt ... Sprache kann gefährlich sein. Also reden wir ruhig mal wieder Tacheles! Lassen wir uns nicht einwickeln von an Täuschung grenzender Verharmlosungen, und vom „Leibhaftigen“ wollen wir uns auch nicht ärgern lassen!

In diesem Sinne: Bleiben Sie neugierig!

Anzeige

Deutsche Bank  
Unternehmensbank



## Nachhaltige Transformation kann nur ein Ziel haben: Erfolg.

#PositiverBeitrag

Nur wer schon heute die Chancen des Umbruchs erkennt, kann als Gewinner daraus hervorgehen. Wirtschaftlicher Erfolg und soziale und ökologische Verantwortung – beides ist untrennbar miteinander verbunden. Damit die Transformation für Sie zum Wettbewerbsvorteil wird, unterstützen wir Sie bei jedem Schritt: mit nachhaltigen Finanzlösungen, Know-how und als Ihre Globale Hausbank. Sprechen Sie jetzt mit uns.

Machen möglich machen. Weltweit und zukunftsorientiert.

[deutsche-bank.de/ub/nachhaltigkeit](https://deutsche-bank.de/ub/nachhaltigkeit)

GLOSSE